

SAKRET Silikatputz SK-K

SK-K

Silikatgebundener Oberputz nach EN 15824 (DIN 18558 P Org. 1)

Anwendungsbereiche:

Silikat gebundener Oberputz nach VOB Teil C, DIN 18363 Abs. 2.4.1. für innen und außen. SAKRET Silikatputz SK-K ist eine Komponente der SAKRET Putz-Systeme zur Herstellung ausdrucksvoller, dekorativer Strukturputzflächen. Geeignete Untergründe sind mineralische Grundputze nach DIN EN 998-1 CS II - IV, Faserzementplatten sowie Gipskartonplatten, festhaftende Altbeschichtungen und ähnliche Oberflächen nach entsprechender Haftgrundierung. SAKRET Silikatputz SK-K kann auch als Endbeschichtung für die SAKRET WDV-Systeme der Brandklasse B1 eingesetzt werden. Bestandteil der RYGOL-SAKRET WDV-Systeme Z-33.41-1224, Z-33.43-1225 und Z-33.44-1226.

Eigenschaften:

- Für innen und außen
- Gleichmäßiges Strukturbild
- Robuste, belastbare Oberfläche
- Hoch diffusionsfähig
- Wetterbeständig, wasserabweisend
- Geringe Verschmutzungsneigung
- Spannungsarm
- Leichte, geschmeidige Verarbeitung
- Kornstärken:
SK-K: 1,5/2,0/3,0 mm

Technische Daten:

Struktur SAKRET Silikatputz SK-K	Kratzputz-Scheibenputz-Struktur
Trocknungszeit bei +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit	Nach ca. 24 Std. oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet nach ca. 2 - 3 Tagen.
Dichte/Spezifisches Gewicht SAKRET Silikat SK-K	Ca. 1,80 g/cm ³
Kapillarer Wasseraufnahmekoeffizient w ₂₄ Ermittelt im System Mineralwolle-Dämmstoff/7 mm Unterputz (KAM bzw. KAM-w), 2 mm SK	Ca. 0,17 kg/(m ² * h ^{0,5}) (Messung DIN EN 1062-3)
Wasserdampfdiffusions-äquivalente Luftschichtdicke sd Ermittelt im System Mineralwolle-Dämmstoff/7 mm Unterputz (KAM bzw. KAM-w), 2 mm SK	0,16 m – 0,17 m (Messung DIN EN 1062-2)
Farbton	Naturweiß bzw. siehe SAKRET Farbtonfächer
Verdünnung Auftragsverfahren	Mit max. 2 % SAKRET Silikat Fixativ Edelstahlkellen für den Aufzug, Kunststoffkellen bzw. PU-Reibebrett zum Abreiben, auch mit geeigneten Feinputzspritzmaschinen (Schneckenpumpen) verarbeitbar.
Glanzgrad	Matt
Verarbeitungstemperatur	≥ +8 °C bis 30 °C
Lagerfähigkeit	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Ungeöffnet 2 Jahre lagerfähig. Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verarbeiten.
Bindemittel	Modifiziertes Kaliwasserglas



Untergrundvorbereitung:	<p>Die Untergründe müssen glatt, fest, sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe müssen trocken und vollständig erhärtet sein, besonders sind die Trocknungszeiten mineralischer Grundputze bzw. Spachtel zu berücksichtigen. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Die VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die BFS-Merkblätter Merkblätter Nr. 9 und Nr. 21 sind zu beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu berücksichtigen. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.</p> <p>Sollte das Putzsystem einer höheren Belastung ausgesetzt sein, so wird das Aufbringen eines Armierungsputzes mit vollflächiger Gewebeeinlage empfohlen (Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton, DIN 18550-1, DIN 18350). Das ist z. B. der Fall bei:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Besonderer Exposition der Fassade➤ Verwendung besonderer Oberputze (z. B. Hellbezugswert < 30)➤ Erhöhter Feuchtebelastung (auch aus dem Untergrund)➤ Erheblichen Unregelmäßigkeiten im Putzgrund➤ Dünnschichtigen Oberputzen mit einer Körnung < 3 mm <p>Nicht tragfähige Untergründe/Altanstriche entfernen. Saugfähige Untergründe mit SAKRET Tiefengrund TGW egalisieren. Glänzende Untergründe aufräumen und reinigen.</p> <p><u>Zwischenbeschichtung:</u> SAKRET Putzgrund PG farblich abgetönt, passend zum SAKRET Silikatputz.</p>
Tönbarkeit:	SAKRET MIX, werkseitig bzw. mit Vollton- und Abtönfarben auf Silikatbasis bis max. 3 % abtönbar.
Materialvorbereitung:	Material mit einem rostfreien, elektrischen Rührwerk gründlich aufrühren. Konsistenz bei Bedarf mit max. 2% SAKRET Silikat Fixativ einstellen. Keinen Aluminiumrührstab verwenden, da sonst ein Metallabrieb nicht auszuschließen ist.
Verarbeitung bei Kellenauftrag:	Material vollflächig mit der Edelstahlglättkelle aufziehen, gleichmäßig auf Kornstärke abziehen und sofort mit der Kunststoffkelle bzw. dem PU-Reibebrett abscheiben (abreiben). Die Wahl des Werkzeugs beeinflusst die Rauigkeit der fertigen Oberfläche. SAKRET Silikatputz SK-K (Kratzputzstruktur) gleichmäßig rund abreiben.
Verarbeitung bei Spritzauftrag SAKRET Silikatputz SK-K	Düse: 6 - 8 mm, abhängig von der Kornstärke Spritzdruck: 3 - 4 bar Zerstäuberluftdruck: je nach Bedarf ca. 0,5 - 1,5 bar Zerstäuberluftmenge: ca. 500 Liter/Minute
Reinigung der Werkzeuge/ Spritzgeräte:	Das Werkzeug sollte sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.

Hinweise:

Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3 ist bei der Ausführung zu beachten. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich (ggf. pro Gerüstlage einen Mitarbeiter einsetzen). Auf eine gleichmäßige Struktur beim Abscheiben achten. Durch die Verwendung von natürlichen Zuschlagstoffen sind geringe Farb- und Strukturschwankungen möglich. Daher auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Chargen einsetzen oder unterschiedliche Chargen vorher mischen. Die Arbeitsweise, das Verarbeitungswerkzeug sowie der Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf das Strukturbild und den Materialverbrauch.

Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten. Nicht unter +8 °C oder über +30 °C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur verarbeiten.

Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses sind je nach Witterung Farbton-Oberflächen-Schattierungen möglich. Diese stellen keinen technisch funktionellen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden. Aus diesem Grund empfehlen wir bei farbigen Silikatputzen immer einen Egalisationsanstrich mit SAKRET Egalisationsfarbe EGF auszuführen.

Umgebende Flächen, speziell Glas, Keramik, Naturstein, Metall und Klinker, sind vor Arbeitsbeginn sorgfältig abzudecken. Farbspritzer auf der Haut sind umgehend mit Wasser abzuwaschen. Ungeeignet für Flächen mit Salzbelastung, Kunststoffe und Holzflächen.

Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Hinweise:

Für Oberflächen im Außenbereich mit Gefahr von Pilz- und Algenbildung empfehlen wir einen zweimaligen Deckanstrich mit SAKRET Silikonharzfarbe SHF oder als Strukturputz den SAKRET Siliconharzputz SHP, jeweils mit spezieller AF-Ausstattung.

Aufgrund unterschiedlicher Untergrund- und Verarbeitungsbedingungen kann es unter Umständen zu einer unvermeidlichen farblichen Wolkenbildung kommen. Dies stellt keinen Produkt- oder Verarbeitungsmangel dar. In der Regel werden diese insbesondere bei Grau- und Rottönen und bei Hellbezugswerten kleiner 35 als störend empfunden. In diesen Fällen wird nach dem vollständigen Durchtrocknen und Karbonatisierung des Putzes das Aufbringen eines Egalisationsanstriches empfohlen.

Ein Egalisationsanstrich erhöht in jedem Fall zusätzlich die Langlebigkeit des Systems.

Aufgrund von ungünstigen Witterungs- und Trocknungsbedingungen kann es vereinzelt in der ersten Zeit zu Ablaufspuren bei noch nicht vollständig durchgetrockneten Beschichtungen kommen. Dabei handelt es sich in der Regel um wasserlösliche Bestandteile der Beschichtung, die durch weitere Feuchtebelastung (Regen) selbstständig wieder abgewaschen werden. Abläufer von Kupferverblechungen, Regenrinnen o. ä. (Cu-Ionen im Regenwasser) oder von ungeschützten Eisenteilen (Rost) können zu Verfärbungen führen. Daher müssen entsprechende Metallflächen vor Oxidation geschützt werden, oder ein Abfließen des belasteten Wassers über die Fassadenfläche konstruktiv verhindert werden.

Beschichtungen nicht auf waagrecht Flächen einsetzen. Vorspringende Bauteile, Gesimse, Mauerkronen usw. müssen fachgerecht abgedeckt sein um Schmutzabläufer und Durchfeuchtung zu verhindern.

Materialverbrauch:

SAKRET Silikatputz SK-K*:
bei 1,5 mm Körnung ca. 2,4 kg/m²
bei 2,0 mm Körnung ca. 3,1 kg/m²
bei 3,0 mm Körnung ca. 4,2 kg/m²

*Bei dem angegebenen Materialverbrauch handelt es sich um Richtwerte auf glattem Untergrund ohne Schütt- und Schwundverlust. Untergrundabhängige bzw. verarbeitungsbedingte Abweichungen sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.

Lieferform:

- 25 kg Gebinde
-

Entsorgung:

- Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
 - Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben.
 - Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden, AVV- Abfallschlüssel Nr. 080112.
-

Besondere Hinweise:

- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
 - Reizt die Augen und die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
 - Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen
 - Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
 - Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen
 - Die entsprechenden Merkblätter und Normen aus den Bereichen Putz und Wärmedämmverbundsystem sind zu beachten. Es sind dies insbesondere die Normen DIN 18345, DIN 18350, DIN 18550, DIN EN 13914 und die Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton (Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V.).
 - Weitere Hinweise: siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
-



Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 02.03.2020

aktuelles TM
zum Download